



Analyse der Wahlprogramme zur Landtagswahl 2016 in Mecklenburg-Vorpommern des Landesflüchtlingsrats

Aufschlüsselung der Positionen im Wahlprogramm der „Freien demokratischen Partei“ (FDP) in den Bereichen Asyl, Migration und Integration

In den nachfolgenden Spalten können Sie sehen, wie sich FDP zu dieser Grundaussage positioniert.

- ☺ = Zustimmung zur Aussage im Wahlprogramm
- ☹ = Ablehnung zur Aussage im Wahlprogramm
- 😊 = vage Antwort zur Aussage im Wahlprogramm
- ? = keine Äußerung zu dem Thema im Wahlprogramm

FDP	
geflüchteten Zugang zu Universitäten ermöglichen	?
Geflüchteten Kindern Zugang zu Kitas und Schulen ermöglichen	☺ S. 9: da in der frühen Kindheit die wesentlichen Voraussetzungen für die Persönlichkeitsentwicklung und den späteren Bildungserfolg geschaffen werden, müssen bereits am Anfang des Lebens gleichwertige Entwicklungs- und Bildungschancen für alle Kinder bestehen; es muss mit vielfältigen Bildungsangeboten sichergestellt werden, dass sich jedes Kind gemäß seiner Talente, Begabungen, Interessen und Neigungen weiterentwickelt
Anerkennung ausländischer Berufs- und Bildungsabschlüsse	☺ S. 61: wir werden uns einsetzen, dass die Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse vereinfacht und beschleunigt wird
Geflüchteten Zugang zum Arbeitsmarkt ermöglichen	☺ S. 61: wir setzen uns für temporäre Bleiberechte und Duldungen für Menschen aus Kriegsgebieten ein, um ihnen auch ohne individuellen Asylanspruch einen entsprechenden Schutz zu bieten; mit diesen temporären Rechten sollte die Erlaubnis zur Arbeit bzw. Ausbildung verbunden sein, um auch diesen Menschen für die Dauer ihres Aufenthaltes in Deutschland ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen S. 62: wir werden für eine Flexibilisierung der Arbeitsbedingungen für Flüchtlinge eintreten, wonach Zeitarbeit als Einstiegsmöglichkeit für Flüchtlinge geöffnet wird
Wahlrecht auch für Nicht-EU-Bürger*innen	?

Asyl als Grund-/Menschenrecht	☹ S. 60: wir bekennen uns zur humanitären Verpflichtung, wenn Menschen Schutz bei uns suchen S. 61: wir gewähren denjenigen Schutz, die aufgrund eines individuellen Asylgrunds nach Deutschland kommen oder verfolgt sind im Sinne der Genfer Flüchtlingskonvention; daneben setzen wir uns für temporäre Bleiberechte und Duldungen für Menschen aus Kriegsgebieten ein, um ihnen auch ohne individuellen Asylanspruch einen entsprechenden Schutz zu bieten
Migration als Chance/Bereicherung für MV	☺ S. 60: Mecklenburg-Vorpommern ist weltoffen; in einem Flächenland der Zukunft ist Vielfalt Normalität; egal woher Menschen zu uns kommen, welchen Hintergrund sie haben, sie können unsere Gesellschaft gerade angesichts des demografischen Wandels bereichern
Keine „Obergrenze“ der Aufnahme Geflüchteter einführen	?
menschenwürdige Unterbringung/Versorgung Geflüchteter gewährleisten	☹ S. 61: wir werden in Erfüllung der Aufgabe des Landes für ausreichend Plätze in zentralen Aufnahmeeinrichtungen sorgen
Unterbringung alleinreisender Frauen und LGBTIQ*-Geflüchteter berücksichtigen	?
unbegleitete minderjährige Geflüchtete (UMFs) unterstützen	?
dezentrale Unterbringung in Wohnungen statt in GU`s	☹ S. 61: wir werden in Erfüllung der Aufgabe des Landes für ausreichend Plätze in zentralen Aufnahmeeinrichtungen sorgen; wir werden uns einsetzen, dass die Asylverfahren in der Regel bereits in diesen Einrichtungen abgeschlossen werden und Menschen ohne Bleibeperspektive gar nicht erst in die Kommunen verteilt werden
Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen/ „Willkommenskultur“	☹ S. 62: wir werden die Kommunen dabei unterstützen, anerkannte Asylbewerber vor Ort in die Gesellschaft und den Arbeitsmarkt zu integrieren
zivilgesellschaftliches Engagement in der Flüchtlingshilfe unterstützen	☹ S. 74: wir setzen bewusst auf das bürgerschaftliche Engagement und auf das Ehrenamt in Mecklenburg-Vorpommern; wir werden uns für optimale Rahmenbedingungen einsetzen, die ein ehrenamtliches Engagement vereinfachen und nicht erschweren; wir werden bürokratische Hürden, wie komplizierte Vorschriften, überzogene Verwendungsnachweise und schwer verständliche Antragsunterlagen abbauen
Eintreten gegen Rassismus	?
Kampf gegen Rechtsradikalismus	☺

	S. 58: wir treten jeder Form des Extremismus entschieden entgegen, unabhängig davon, ob dieser nun politisch oder religiös motiviert ist; gefährliche Entwicklungen im politischen und religiösen Extremismus in Mecklenburg-Vorpommern müssen früh erkannt werden können, um unsere freiheitlich demokratische Grundordnung gegen verfassungsfeindliche Bestrebungen zu schützen
Selbstorganisationen Geflüchteter und Migrant*innen unterstützen	?
Krankenkassenkarte für Geflüchtete und Geduldete schaffen	?
Dolmetscher*innen-Pools ausbauen	?
Sprachkurse ab dem 1. Tag ermöglichen	☺ S. 62: wir werden für ein breites Angebot kostenloser und verpflichtender Sprach- und Integrationskurse eintreten; wir werden Kindern mit Sprachdefiziten durch eine möglichst frühe Teilnahme an Sprach- und Integrationskursen helfen
Beratung für Betroffene rechter Gewalt unterstützen	?
Beratungsmöglichkeiten für Geflüchtete unterstützen	?
Abschiebungen vermeiden	☹ S. 61: möglichst schnell und in gestrafften Verfahren wollen wir Migranten ohne Bleibeperspektive in ihre Heimat zurückführen; das Vollzugsdefizit bei der Rückführung muss beseitigt werden; gleiches gilt für anerkannte Asylsuchende, deren Asylgrund weggefallen ist
Gegen das Konzept der „Sicheren Herkunftsstaaten“	?
AsylbLG abschaffen / Eingliederung in reguläres Sozialsystem	?
Residenzpflicht/ Wohnsitzauflage abschaffen	?